

SEGMENT FINANCIAL MARKETS

Selbstverständnis und Ausrichtung des Segments Financial Markets

Das Segment Financial Markets ist innerhalb des ÖVAG Konzerns für die kurz- und langfristige Liquiditätsdisposition, den Wertpapier- und Devisenhandel sowie für die Steuerung von Liquiditäts- und Marktpreisrisiken verantwortlich. Darüber hinaus fungiert das Ressort als innovativer Produktlieferant für den Volksbank-Sektor sowie für institutionelle Kunden im In- und Ausland. Die Betreuung der österreichischen Volksbanken, der Konzern-Tochterbanken sowie der nationalen und internationalen Kunden wird durch speziell geschulte Teams seit Jahren erfolgreich wahrgenommen.

Financial Markets besteht – neben wichtigen Stabs- und Serviceabteilungen – aus den Profit-Centern Group Treasury, Capital Markets sowie Volksbank Investments.

Das Segment in Zahlen

Das Geschäftsjahr 2009 war für das Segment Financial Markets vor allem im Währungs- und Zinshandel, wo neuerlich Rekordergebnisse erzielt werden konnten, sehr erfreulich. Auch in den übrigen Geschäftseinheiten wurden gute operative Ergebnisse erzielt, die durchwegs über den Ergebnissen des Vorjahres lagen. Ergebnisbelastend wirkten sich Abschreibungen auf bereits teilwertberichtete Positionen des Structured Credit Portfolios aus. Insgesamt erreichte das Segment Financial Markets einen Jahresüberschuss vor Steuern von EUR 18,5 Mio.

Group Treasury

Das Leistungsangebot von Group Treasury gegenüber dem österreichischen Volksbank-Sektor umfasst Dienstleistungen wie Bilanzstrukturmanagement, Geschäftsfeldplanung und die Organisation und Durchführung spezieller Kundenveranstaltungen. Darüber hinaus betreut Group Treasury institutionelle Kunden, Unternehmenskunden und Banken im In- und Ausland. Das Produktangebot umfasst nicht nur klassische Kurs-, Zins- und Preisprodukte, sondern auch auf den Einzelbedarf zugeschnittene Derivate.

Vertrauen und partnerschaftliches Miteinander sind unabdingbar, um sich im zunehmenden Wettbewerb positiv zu unterscheiden. Group Treasury legt daher großen Wert darauf, alle Geschäftspartner durch eine professionelle Sekundärmarktpflege zu unterstützen.

Der Handel erreichte durch optimales Ausnutzen der volatilen Währungs- und Zinsmärkte im Jahr 2009 ein Rekordergebnis. Die unterschiedlichen Ausprägungen der Zinskurven diverser Währungen konnten genutzt werden und ein entsprechender Zinsbeitrag wurde generiert. Es gelang, den Rückgang von Währungstransaktionen im Kundengeschäft, primär ausgelöst durch die Stagnation der Fremdwährungskredite, durch einen effizienten, risikobewussten Eigenhandel zu kompensieren.

Die Betreuung und Beratung des Volksbank-Sektors ist eine der wichtigsten Aufgaben des Group Treasury. Ein Meilenstein in der Betreuung der Volksbanken war die Einführung der elektronischen Plattform Treasury 4 You. Diese Applikation ermöglicht es den Volksbanken, ihren Kunden Treasury-Produkte im Bereich der Zins- und Fremdwährungsabsicherung anzubieten. Mit Treasury 4 You konnte von Mai bis Dezember 2009 ein Gesamtumsatz von EUR 215 Mio. erzielt werden. Group Treasury veranstaltete im September 2009 erstmals Treasury 4 You-Infotage. Diese neu geschaffene Diskussions- und Informationsplattform für Benutzer wurde von den Volksbanken sehr positiv aufgenommen und wird auch im Jahr 2010 fortgesetzt.

Die Handelsplattform VB ONE wurde durch die Aufnahme zusätzlicher Währungspaare deutlich aufgewertet, der Nutzen für die Kunden konnte damit weiter verbessert werden.

Die Turbulenzen auf den Finanzmärkten führten bei der Kundengruppe der Volksbanken zu strategischen Positionsänderungen: Festzustellen war ein allgemeiner Trend zum Abbau von Bonitätsrisiken. Das Ausnutzen von Fristentransformationseffekten führte zu einem Umsatzplus von EUR 0,8 Mrd. bzw. 32 % und zu einem barwertigen Ergebnisbeitrag von plus 70 %. Darüber hinaus konnte die außergewöhnliche Situation am Kreditderivatemarkt (wie etwa die Spreadausweitung österreichischer Staatsanleihen) zu Gunsten der Primärbanken genutzt werden.

Group Treasury war auch sehr aktiv bei der Erweiterung der Systeme zur Risikomessung (Rollout der GuV-Simulation im Volksbank-Sektor). Der Transfer von Know-how wurde durch die Veranstaltung von Fachtagungen, Volksbank Akademie-Seminaren und Aufsichtsratsschulungen weiter gefördert.

Die Strukturierung von Neuemissionen sowie der Vertrieb dieser Emissionen im gesamten Volksbank-Sektor trug wesentlich zum Ergebnis der Abteilung Fixed Income & Derivatives bei. Auch bei der Betreuung von Kunden außerhalb des Sektors erwiesen sich die Professionalität der Sales-Mitarbeiter und der persönliche Kundenkontakt als Erfolgsfaktoren. Die ständige, umfassende Information der Kunden war im schwierigen Jahr 2009 besonders wichtig.

Das Financial Engineering & Trading Team platzierte im Jahr 2009 erfolgreich eine Reihe von staatsgarantierten Benchmark-Anleihen. Darüber hinaus wurden die Marktaktivitäten in Mittel- und Osteuropa weiter ausgebaut. Der Absatz von B-Depot Anleihen an Volksbanken sowie Drittbanken war gut. Weiters war das Jahr 2009 von äußerst erfolgreichen Positionierungen im Handelsbuch auf der Zins- und Bondseite und von Gewinnmitnahmen bei den Corporate Bonds gekennzeichnet.

Der Bereich VB Consulting Kundengeschäft ist Ansprechpartner für die Volksbanken im Kundenwertpapiergeschäft und betreut exklusiv diese Kundengruppe. Daneben erbringt das VB Ordermanagement Dienstleistungen für die Volksbanken und den ÖVAG Konzern im Bereich Orderrouting und Drittproduktmanagement.

Der Bereich hat im Jahr 2009 die Qualität der Kundenbetreuung durch neue Angebote bzw. durch die Weiterentwicklung bestehender Dienstleistungen weiter verbessert:

Die Software „Portfolio Illustrator“ für die Wertpapierberatung der Kunden in den Volksbanken wird laufend optimiert. Das Projekt „Performance-Bericht im Portfolio Illustrator“ wurde erfolgreich gestartet und wird im Mai 2010 abgeschlossen. Der „Portfolio Illustrator“ ermöglicht den Kundenberatern der Volksbanken, die Performance der Wertpapierportfolien ihrer Kunden abzurufen.

Im Ordermanagement konnte durch die technische Anbindung zahlreicher weiterer Börsenplätze eine Beschleunigung der Abrechnung für die betreuten Banken und Kunden erreicht werden. Im Drittproduktmanagement wurden die Dienstleistungen weiter ausgebaut, das Projekt „Vermögensaufbau mit Fremdfonds“ wurde erfolgreich gestartet. Damit wird den Primärbanken die Möglichkeit geboten, für Fremdfonds auch Ansparmodelle zu wählen. Im Rahmen der Kampagne „Frau und Geld“ wurden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Ziel der Abteilung VB Consulting Kundengeschäft & Ordermanagement ist es, den positiven Trend im Kundenwertpapiergeschäft im Jahr 2010 durch bestmögliche Unterstützung der Sektorbanken fortzusetzen.

Capital Markets

Der Bereich Capital Markets ist innerhalb des ÖVAG Konzerns für das Management des strategischen Bankbuchs zuständig. Das Portfolio beinhaltet den gesamten regulatorisch und bankbetrieblich erforderlichen Wertpapierbestand in Höhe von rund EUR 6 Mrd. sowie sonstige Kapitalmarktveranlagungen in Höhe von rund EUR 3 Mrd.

Nach einem schwierigen ersten Quartal haben sich die internationalen Kapitalmärkte in weiterer Folge positiv entwickelt. Die Kreditrisikoaufläge für Unternehmensanleihen sind für sämtliche Bonitätsklassen deutlich zurückgegangen, lediglich bei Staatsanleihen der „PIIGS-Länder“ (Portugal, Italien, Irland, Griechenland und Spanien) kam es im vierten Quartal zu Spreadausweitungen.

Die available for sale-Rücklage des strategischen Bankbuchs hat sich ab Mitte des zweiten Quartals deutlich verbessert. Im Verbriefungsportfolio haben sich die Preise über alle Assetklassen hinweg erholt, wenngleich die Liquidität weiterhin eingeschränkt ist. Im Jahresvergleich weist das Bankbuch einen Bewertungszuwachs (in der available for sale-Rücklage) von knapp EUR 60 Mio. auf (vor Berücksichtigung latenter Steuern).

Volksbank Investments – Das Beste aus zwei Welten

Nach einer intensiven Strategiephase konnte Volksbank Investments 2009 die Neuausrichtung der Produktpalette finalisieren. Diese ist nun klar strukturiert und enthält die Bausteine marktabhängige Renditen (Strukturierte Investments) und marktunabhängige Renditen (Alpha Investments) sowie Lösungen für den Kapitalaufbau („Leben³⁴-Linie) und Lösungen für Investoren (Asset Management bzw. Asset Navigator). Beim Asset Navigator handelt es sich um einen neuen, innovativen Asset Management Ansatz, der Ende 2009 vorgestellt wurde. Ergänzt wird die Produktpalette durch selektiv geführte, traditionelle Investmentfonds.

Management des Bankbuchs

Neupositionierung der Produktpalette durch Volksbank Investments

Die Welt des Asset Managements war 2009 von einem dramatischen Umbruch gekennzeichnet, insbesondere die Big Player haben sich strategisch völlig neu aufgestellt. Das Jahr 2009 war auch von einem massiven Ansteigen von Indexinvestments, Strukturierten Investments sowie Alpha- bzw. Hedge-Fonds geprägt.

Die vor zwei Jahren begonnene Integration des gesamten Asset Managements unter dem gemeinsamen Dach von Volksbank Investments nahm die neuen Markttrends vorweg. Die Entwicklungen des Jahres 2009 haben die Sinnhaftigkeit dieser Neustrukturierung bestätigt. Das Gesamtvolumen (Assets under Management) von Volksbank Investments betrug per Ende 2009 rund EUR 7,5 Mrd.

Der Bereich Strukturierte Investments (Zertifikate) konnte ein hervorragendes Geschäftsjahr mit Rekordabsatzzahlen verzeichnen. Das gesamte Zertifikatevolumen (Open Interest) erreichte per 31.12.2009 EUR 2,4 Mrd. Die Marktführung in diesem Bereich wurde weiter ausgebaut. Mit der Fokussierung auf das Thema Nachhaltigkeit/CSR gelang es, einen Markttrend in Richtung nachhaltiger Geldanlage zu setzen. Das Volumen nachhaltiger Zertifikate – insgesamt wurden 2009 17 Produkte zu diesem Fokusthema aufgelegt – konnte im Berichtsjahr auf EUR 288,2 Mio. mehr als verdoppelt werden.

Trotz der sehr schwierigen Rahmenbedingungen an den Börsen wurde zu Jahresbeginn 2009 mit dem „Europa-Bonus-Fonds 1“ Österreichs erster strukturierter Fonds nach § 20a Investmentfondsgesetz auf den Markt gebracht. Diesem neuen Angebot, das der neuen Philosophie „das Beste aus zwei Welten“ entspricht, folgten weitere Produkte, die die Vorteile von Zertifikaten und Fonds kombinieren.

Im Zuge der 2008 eingeleiteten Umstrukturierung der traditionellen Fonds erfolgte eine Fokussierung auf ein selektives Produktportfolio. Die Expertise in den einzelnen Fondsbereichen ist hoch, so wurde etwa die kontinuierlich aufgebaute Asien-Kompetenz durch die Verleihung der Lipper Awards für Österreich, Deutschland sowie Gesamteuropa eindrucksvoll untermauert. Zahlreiche weitere österreichische und internationale Auszeichnungen bestätigen den eingeschlagenen Weg. Details siehe Seite 53.

Die VB Invest KAG als Teil von Volksbank Investments hatte per Ende 2009 insgesamt 62 Fonds in ihrer Angebotspalette. Das Fondsvolumen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um knapp 5 % auf EUR 3,1 Mrd. Der Marktanteil der VB Invest KAG beläuft sich insgesamt auf 2,3 %, bei Publikumsfonds auf gut 3 %.

Ein Highlight war 2009 die Markteinführung der neuen Produktlinie Leben³, die den Bereich Ansparen – Kapitalaufbau am Markt – abdeckt. Als neue Modelle für Österreich präsentiert wurden „Garantie-Sparen“ (Versicherungsvariante) und „Garantie-Spar-Fonds“ (Fondsvariante), die jeweils mit einer 80 %igen Höchststandsgarantie ausgestattet sind und ein optimales Verhältnis von Sicherheit und Ertrag bieten.

Der Austro-Garant, das Volksbanken-Produkt im Rahmen der staatlich geförderten Zukunftsvorsorge, konnte im Jahresverlauf ein rund 15 %iges Performanceplus erzielen. Aufgrund des modernen Managementansatzes gelang es, den Börsenaufschwung voll mitzunehmen, während ein Großteil der Konkurrenzprodukte ausgebremst wurde. Zum Jahreswechsel wurde aufgrund der neuen gesetzlichen Bestimmungen die staatlich geförderte Zukunftsvorsorge der Volksbanken unter den Themen „Life Cycle Förderpension“ sowie „Life Cycle Zukunftsplan“ zusammengefasst.

Ein völlig neuer Zugang wurde im Bereich Asset Management Lösungen gefunden. Zum Jahreswechsel 2009/2010 wurden die letzten Schritte gesetzt, um 2010 dem Markt neue, innovative Lösungen im Vermögensmanagement anbieten zu können.

2009 wurde auch das ehemalige Institutional Asset Management der ÖVAG integriert. Das Team verfügt über langjährige Erfahrung im Management von institutionellen Geldern und über einen ausgezeichneten Track Record. Unter anderem ist dieser Bereich von Volksbank Investments auch für die Investmentstrategie und das Risikomanagement der Victoria-Volksbanken Pensionskassen AG verantwortlich. Im Berichtsjahr konnte sich das Team über den IPE Award, die höchste Auszeichnung für Pensionskassen in Europa, freuen.

Die internationalen Aktivitäten von Volksbank Investments wurden 2009 trotz der schwierigen Märkte weiter ausgebaut. Angeboten werden auf die einzelnen Länder bzw. Regionen zugeschnittene Produkte. Volksbank Investments ist über die Tochterbanken der Volksbank International sowie über andere Partner in der Slowakei, in Tschechien, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien sowie Rumänien am Markt präsent.

Die Immo Kapitalanlage AG (Immo KAG) ist eine 100 %-Tochtergesellschaft der Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH. Sie wurde 2004 gegründet, um offene Fondsprodukte bzw. Spezialfonds gemäß dem Immobilien Investmentfondsgesetz zu strukturieren. Auf dieser Basis wurde der <immofonds1> als Publikumsfonds im Jahr 2004 aufgelegt.

Das professionelle Team der Immo KAG besitzt langjährige Erfahrung. Es setzt sich interdisziplinär aus Immobilienspezialisten und Wertpapierexperten zusammen und deckt somit alle Aspekte eines Immobilienfonds optimal ab. Der Fonds konzentriert sich ausschließlich auf Deutschland und Österreich.

2009 war für die Immo KAG ein schwieriges Jahr. Es war gekennzeichnet von Problemen auf den Immobilienmärkten und von einem dramatischen Vertrauensverlust gegenüber Immobilienveranlagungen. Zu Beginn des Jahres war die Immo KAG, so wie praktisch alle Emittenten offener Immobilienfonds, mit einer vermehrten Rückgabe von Anteilsscheinen konfrontiert. Da die Liquidität durch strategische Maßnahmen und durch Immobilienverkäufe gesichert werden konnte, war die Aussetzung der Rücknahme von Anteilsscheinen nicht notwendig. Das Fondsvermögen verringerte sich zwar zunächst von EUR 284 Mio. auf EUR 220 Mio., im zweiten Halbjahr 2009 kam es allerdings zu einer Stabilisierung des Fondsvolumens.

In Folge der schwierigen wirtschaftlichen Situation wurden 2009 keine Neuakquisitionen vorgenommen. Das Hauptaugenmerk lag auf dem aktiven Bestandsmanagement der einzelnen Immobilienobjekte. Ende des Jahres wurde eine strategische Neupositionierung eingeleitet: Die umfassende Immobilienkompetenz der Gesellschaft soll auch für andere Dienstleistungen in diesem Bereich genutzt werden.

Für das Jahr 2010 erwartet die Immo KAG eine Erholung des Immobilienmarktes und der Veranlagungen in Immobilien und rechnet folglich mit einem stabilen Fondsvolumen. Ein Schwerpunkt der Immo KAG im Jahr 2010 wird die Intensivierung des Vertriebs sein, diverse Marketing- und Vertriebsmaßnahmen sind geplant.

Volksbank Investments: Österreichische und internationale Auszeichnungen 2009

MORNINGSTAR FUND AWARDS

Austria

- 1. Platz: Volksbank Invest
Kategorie: Best Small Fixed Income Fund House Austria
- 3. Platz: VB 1
Kategorie: Öffentliche Anleihen Euro

Germany

- 3. Platz: Volksbank Invest
Kategorie: Best Small Fixed Income Fund House Germany

LIPPER FUND AWARDS

Austria

- 1. Platz: VB-Pacific-Invest
Kategorie: Equity Asia Pacific, 3 Jahre

Germany

- 1. Platz: VB-Pacific-Invest
Kategorie: Equity Asia Pacific, 3 Jahre

Europe

- 1. Platz: VB-Pacific-Invest
Kategorie: Equity Asia Pacific, 3 Jahre

EURO AM SONNTAG – FUND AWARD 2009

GERMANY

- 2. Platz: VB-Pacific-Invest
Kategorie: Aktienfonds (Asien), 3 Jahre

ÖSTERREICHISCHER FONDSPREIS 2009

- 2 x 2. Platz: VB 1
Kategorie: Staatsanleihen Europa 60 und 36 Monate
- 2 x 3. Platz: VB-Dollar-Rent USD
Kategorie: Anleihen USA, USD, 3 und 5 Jahre

GERMANY'S ANNUAL HEDGE FUND AWARD 09

- 1. Platz: ALPHA Strategien Triple MH
Kategorie: Single Hedge Fonds
- 2. Platz: ALPHA Strategien Futures MH
Kategorie: Single Hedge Fonds

ÖSTERREICHISCHER DACHFONDSAWARD 2009

- 1. Platz: HI VB Global Trend
Kategorie: Hedge Fonds, 1 Jahr und 3 Jahre
- 2. + 3. Platz: Volksbank-Smile
Kategorie: „§14 Dachfonds“, für den
- 2. Platz: 1 Jahr und 5 Jahre, für den
- 3. Platz: 3 Jahre

ZERTIFIKATE AWARD 2009

- 2. Platz: Publikumspreis

IPE AWARDS - BESTE PENSIONS KASSE ÖSTERREICHS 2009*

- 1. Platz: Beste Pensionskasse Österreichs

* Die Veranlagung erfolgt durch Volksbank Investments, der Asset Management-Einheit der Volksbank Gruppe.

Für ausreichende Liquidität vorgesorgt

Liquiditätsmanagement

Im ersten Quartal 2009 wurden im Rahmen des Österreichischen Bankenhilfspakets zwei staatsgarantierte Emissionen mit einem Volumen von je EUR 1 Mrd. begeben. Anfang des zweiten Quartals wurde das Bankenhilfspaket genutzt, um EUR 1 Mrd. Partizipationskapital an die Republik Österreich zu begeben und damit die Eigenkapitalbasis zu stärken. Dadurch wurden bereits früh im Jahr die Refinanzierung und die Eigenkapitalausstattung gesichert bzw. den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angepasst. Im September wurde die dritte – innerhalb des Bankenhilfspakets letzte – staatsgarantierte Anleihe mit einem Volumen von EUR 1 Mrd. begeben. Über den Volksbank-Sektor und bei institutionellen Kunden konnten im Jahr 2009 mehr als EUR 3,2 Mrd. an Anleihen, Schuldscheindarlehen, Credit Linked Notes und Zertifikaten platziert werden. Zusammen mit der Ausschöpfung der üblichen Refinanzierungsquellen wie Geldmarktrefinanzierungen, effizientem Collateral Management sowie der Teilnahme an EZB- und SNB-Auktionsverfahren führte dies zu einer sehr guten Liquiditätsausstattung. Die ÖVAG ist durch diese Maßnahmen mit einem Liquiditätspuffer von rund EUR 2 Mrd. ausgestattet und kommt damit ihrer Verantwortung als „lender of last resort“ für den Volksbank-Sektor nach.

Der Liquiditätspuffer wird laufend in der täglich durchgeführten Liquiditätsplanung überprüft und den Erfordernissen gemäß den CEBS-Vorgaben (Committee of European Banking Supervisors) – unter Berücksichtigung eines milden Stress-Szenarios – angepasst.

Das Liquiditätsmanagement der ÖVAG ist auch in das Gesamtbank Risk-Assessment sowie in das Gesamtbank Stress-Testing eingebunden. Im Gesamtbank Stress-Testing werden die Auswirkungen aus den Stressannahmen in den Liquiditätsstress übernommen.

2009 hat auch gezeigt, dass die von der ÖVAG über die vergangenen Jahre konsequent aufgebaute Refinanzierungsstrategie verlässlich und stabil ist. Die Platzierungskraft der ÖVAG bei den Volksbanken und ihren Kunden blieb 2009 gegenüber den Vorjahren unverändert, das Emissionsvolumen belief sich auf deutlich über EUR 2 Mrd. Im Jahr 2010 kann daher ein Großteil des Refinanzierungsbedarfs der ÖVAG allein durch den Veranlagungsbedarf aus dem Sektor abgedeckt werden. Die durchschnittliche Emissionsgröße 2009 betrug EUR 18,3 Mio. Das zeigt, dass keine Kapitalmarktabhängigkeit besteht und das Emissionsprogramm der ÖVAG auf Privatplatzierungen durch den eigenen Vertrieb zugeschnitten ist.

Fokus auf Risikobewusstsein und Nachhaltigkeit

Ausblick Segment Financial Markets

Das Jahr 2009 war für das Segment Financial Markets in jeder Hinsicht herausfordernd. Für 2010 wird zwar eine weitere Entspannung der Märkte erwartet, jedoch wäre es verfrüht, die Finanzkrise als beendet zu erklären. Für 2010 werden sinkende Volatilitäten und ein weiterhin niedriges Zinsumfeld erwartet. Auf den internationalen Kapitalmärkten ist noch immer Vorsicht geboten, da viele Marktteilnehmer nach wie vor sehr nervös agieren und geringe Enttäuschungen oder negative Nachrichten bereits zu heftigen Preisausschlägen führen können. Die zahlreichen Auszeichnungen, die die ÖVAG für ihre Produkte und Dienstleistungen in einem schwierigen Marktumfeld in den vergangenen zwei Jahren erhielt, sprechen für sich und unterstreichen den konservativen und nachhaltigen Risikozugang.

Das Segment Financial Markets war im Jahr 2009 äußerst erfolgreich, insbesondere auch hinsichtlich der den Kunden angebotenen Produkte und im Bereich der Betreuung der Volksbanken. Diese Erfolge stimmen Volksbank Investments für 2010 zuversichtlich und zeigen, dass die Produkte und Dienstleistungen nachgefragt und geschätzt werden. 2010 gilt es, diesen Weg konsequent fortzusetzen und weiterhin in allen Belangen ein verlässlicher Partner für die Kunden zu sein. Financial Markets wird daher weiter an der Optimierung der Beratungssoftware und der Handelsplattformen, die den Volksbanken angeboten werden, arbeiten. Bei den Produkten wird, wie bisher, besonderer Wert auf Risikobewusstsein und Nachhaltigkeit gelegt.